



Verborgenes Paradies

Das Bergsteigerdorf Hüttschlag im Großarlal



Schwarzach St. Veit, St. Johann im Pongau. Wir befinden uns im Bundesland Salzburg. Hier soll es ganz in der Nähe ein kleines wunderschönes Bergsteigerdorf am Ende eines Seitentales geben.

Christina Schwann, Fachabt. Raumplanung-Naturschutz, Via Alpina und Bergsteigerdörfer

**links:**

Das Bergsteigerdorf Hüttschlag im Großarl mit der mächtigen Bergumrahmung der Ankogelgruppe

unten:

Der Zustieg zum Klettersteig Saukarkopf (im Hintergrund) erfolgt über die schön gelegene Saukarmalm

Foto: TVB Großarl

Von St. Johann führt die gut ausgebaute Straße ins Großarl. Schon bald aber wird es richtig eng, die Felsen rücken immer näher zusammen und bedrohlich wirkt die tief eingeschnittene Liechtensteinklamm, durch die sich laut tosend der Großarlbach zwängt. Wer kam wohl in früheren Zeiten auf die Idee, dieses Tal zu besiedeln – hinter diese natürliche Barriere zu blicken und dort ein sich weitendes fruchtbares Tal zu entdecken? Oder war es das Wissen über Kupfer- und Schwefelvorkommen? Alte Stollen belegen, dass bereits im 14. und 15. Jahrhundert Bergbau betrieben wurde.

Heute zeichnet sich das Großarl vor allem durch seine zahlreichen bewirtschafteten Almen aus, was ihm auch den Beinamen „Tal der Almen“ eingebracht hat.

Im Tal der Almen

Aber immer noch befinden wir uns auf der Landesstraße, mittlerweile kurz vor dem Hauptort Großarl auf 924 m. Großarl wird vor allem durch den Wintertourismus geprägt. Zahlreiche Lifтанlagen erschließen die westlichen Hänge mit einer Skiverbindung in das benachbarte Gasteinertal. Also nicht das klassische Bergsteigerdorf, das wir suchen. Aber die Straße endet ja schließlich nicht in Großarl, sondern führt weiter taleinwärts.

Dann, ein kleiner Tunnel und plötzlich gibt der Fels den Blick frei auf die kleine Gemeinde Hüttschlag auf 1.030 m Seehöhe. Der Ort mit der schlichten Kirche schmiegt sich an den Hang, die Hüttschlag Wand thront mit ernster Präsenz über dem Ort. Schneeweiß türmen

sich die Bergketten der Ankogelgruppe im Hintergrund: Nebelkareck (2.535 m), Murtörl (2.260 m), Frauennock (2.676 m), Marchkareck (2.661 m) und der Keeskogel (2.886 m).

Teile der Gemeinde Hüttschlag gehören dem 1.836 km² großen Nationalpark Hohe Tauern an, der nach zähem Ringen und einer Dreiländervereinbarung zwischen Kärnten, Salzburg und Tirol im Jahre 1971 zuerst in Kärnten 1981, dann in Salzburg 1983 und schließlich in Tirol im Jahre 1991 umgesetzt wurde.

Das Bergsteigerdorf Hüttschlag

Hüttschlag ist eines der insgesamt 16 österreichischen Bergsteigerdörfer. Im Gegensatz zum großen Nachbarn Großarl sind hier die Hänge und Gipfel von





Der Klettersteig auf den Saukarkopf bietet eine luftige Herausforderung im Schwierigkeitsgrad C/D mit einer Schlüsselstelle D/E

Foto: Alpenverein Großarl-Hüttschlag

technischen Aufstiegshilfen frei geblieben. Wie im gesamten Tal prägen auch in Hüttschlag die Almen das Bild der mittleren montanen Stufe. Die extensive Berglandwirtschaft gehört zur traditionsreichen Kulturlandschaft Hüttschlags und bietet angenehme Einkehrmöglichkeiten mit einer großer Auswahl an regionalen Almköstlichkeiten.

Aber auch Bergsteiger im klassischen Sinne kommen in Hüttschlag voll auf ihre Kosten: Im hintersten Talschluss, nach den Ortsteilen Karteis und Maurach, ausgehend vom nunmehr verlassenem Seegut, kann man auf den Spuren der alten Wallfahrtsroute nach Maria Luschari durch das wilde, oftmals von Hochwässern und Muren

heimgesuchte Schödertal in die Arlscharte und weiter ins kärntnerische Maltatal und damit in das Bergsteigerdorf Malta gelangen.

Ausgehend von Hüttschlag bieten sich eine Reihe von lohnenden Gipfelbesteigungen an: Draugstein (2.359 m), Keeskogel (2.886 m), Kreuzeck (2.205 m), Kreuzkogel (2.324 m) und Gamskarkogel (2.467 m). Zusätzlich locken zahlreiche alpine Klettertouren in nicht zu hohen Schwierigkeitsgraden, wie zum Beispiel der Draugstein-Ostgrat (III, mehrere Stellen IV) oder in Großarl an der Arlspitze-Südwand im Schuflickergebiet (IV-VI).

Klettersteige in Hüttschlag und Umgebung

Hinzu kommt das Thema Klettersteig. In Großarl gibt es bereits einen sehr interessanten

Klettersteig am so genannten Saukarkopf im Schwierigkeitsgrad C/D (Schlüsselstelle D/E), einer steilen Felswand auf der Ostseite des Tales (Beschreibung siehe S. 79).

Die Hüttschlagler planen bereits selbst einen Klettersteig, und zwar durch die prägnante Hüttschlagler Wand. Jeder, der nach Hüttschlag kommt, wird magisch von der steilen Felswand angezogen, die in einem seltsamen Graugrün im Sonnenlicht glänzt. Im Sommer 2009 wird nur ca. 10 Gehminuten von der Landesstraße entfernt der 140 Höhenmeter überwindende Klettersteig sowie ein leichter Übungsklettersteig in schönem, festen Fels errichtet. Sobald dieser fertig gestellt ist, wird eine ausführliche Beschreibung inklusive Topo auf der Webseite www.bergsteigerdoerfer.at bereitgestellt. ■

infos

BERGSTEIGERDÖRFER – ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Die Initiative „Bergsteigerdörfer“ des Oesterreichischen Alpenvereins unterstützt unter dem Dach der Alpenkonvention Gemeinden, die sich bewusst für eine Entwicklung in Richtung sanften Tourismus entscheiden. Nach einer Reihe von Kriterien wurden diese Gemeinden und Talschaften ausgewählt und gemeinsam mit den alpinen Vereinen werden neue Strategien für eine nachhaltige Entwicklung und eine solide Alpinkompetenz erarbeitet. Für den Gast bieten die Ortschaften zahlreiche Möglichkeiten, einen aktiven Bergurlaub im Winter wie im Sommer zu erleben. Wandern, Bergsteigern, Klettern, Skitourengehen, Langlaufen, Schneeschuhwandern und Eisklettern werden je nach Gegebenheiten großgeschrieben. Allesamt Sportarten, die ohne große technische Errungenschaften auskommen – gemäß dem Motto: „Bewegung aus eigener Kraft“.

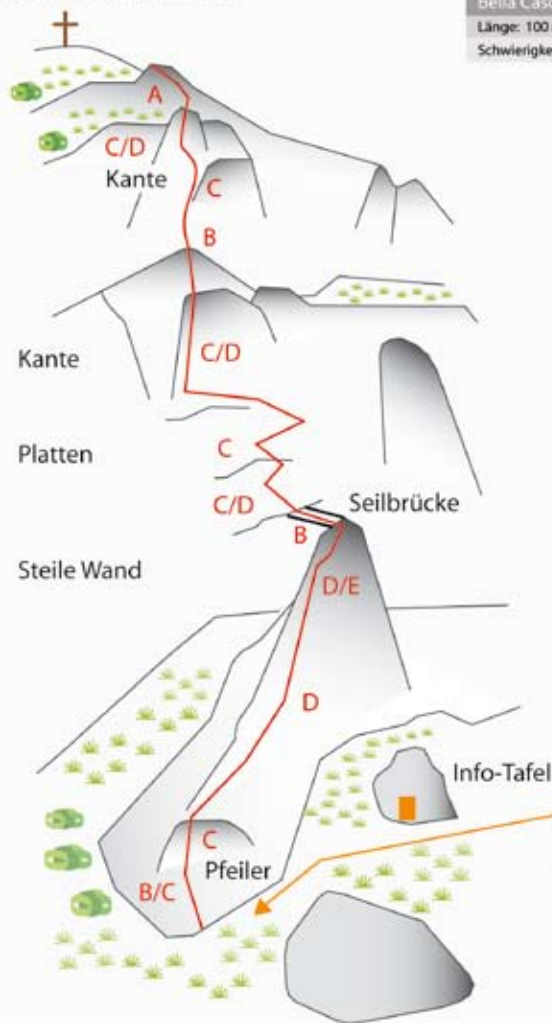
Umfangreiche Informationen bieten die Webseite www.bergsteigerdoerfer.at und die Broschüre „Kleine und feine Bergsteigerdörfer zum Genießen und Verweilen“.

Bestelladresse:

Oesterreichischer Alpenverein
 Olympiastr. 37
 6020 Innsbruck
 Fax: 0512-9547-40, Tel. DW 31
christina.schwann@alpenverein.at

Tourismusverband Großarlal
 Großarl 1
 5611 Großarl
 Tel.: 06414-271
 Fax: 06414-8193
info@grossarlal.info

Saukarkopf (2.048 m)



Saukarkopf (2.048 m)

Bella Cascinaia Klettersteig

Länge: 100 m

Schwierigkeitsgrad: D/E

Quelle: www.bergsteigen.at

infos

SAUKARKOPF (2.048 m) – BELLA CASCINAIA (D/E)

Ein kurzer, aber landschaftlich sehr schöner und anspruchsvoller Sportklettersteig führt auf den Saukarkopf, den 2.048 m hohen Hausberg von Großarl. Steil ragt die Westwand über den saftigen Almwiesen auf und führt in schöner und abwechslungsreicher Kletterei auf den Gipfel. Von diesem bietet sich ein wunderschöner Ausblick auf Hochkönig, Dachstein und die Gipfel der Ankogelgruppe.

Die Steiganlage in schönem Fels ist bestens gesichert und eine kleine Seilbrücke bietet eine luftige Herausforderung.

Zustieg:

Von Großarl hinauf zum Vorderstadluck-Hof (45 Min., bis hierher Fahrmöglichkeit), dann über den markierten Wanderweg zur idyllischen Saukaralm. Von der Alm folgt man einige Minuten dem Normalweg zum Gipfel, bevor ein Schild „Klettersteig“ den Weg zum Einstieg weist.

Routenverlauf:

Zu Beginn geht es über einen großen Pfeiler in zunehmender Schwierigkeit aufwärts, dann rechts über die leicht überhängende Pfeilerkante zur Schlüsselstelle kurz vor dem Pfeilerkopf (D/E).

Gleich darauf gelangt man mit Hilfe einer Zweiseilbrücke über einen luftigen Abgrund hinüber zur Hauptwand.

Hier über eine steile Wandstelle weiter aufwärts, bevor der Steig – nun weniger schwierig – über eine schöne plattige Passage führt. Nachfolgend geht es an einer kleinen Kante steil hinauf (C/D). Kurz etwas leichter über ein Flachstück gelangt man schließlich an einer weiteren Kante zum letzten, schwierigen Teilstück des Klettersteiges. Weiter unschwierig in flacherem Gelände zum Ausstieg.

Abstieg:

Vom Ausstieg folgt man dem Grat bis zum Gipfelkreuz. Vom Gipfel gelangt man nach rechts über den markierten Normalweg zur Saukaralm, die sich hervorragend für eine gemütliche Rast anbietet. Anschließend über den Aufstiegsweg zurück nach Vorderstadluck bzw. nach Großarl.

Quelle:

Klettersteigführer Österreich, www.bergsteigen.at, Topo von Regina Stampfl

Ibex Klettersteig-Set



Mamba Slackline



Five Sicherungsgerät



Die neue
Österreichische
KLETTER-HARTWAREN
Firma aus Saalfelden

Lofererstraße 19
5760 Saalfelden

t +43 (0) 6582 7656610
f +43 (0) 6582 7656614

stefan@anlomountain.com

www.anlomountain.com